

ÜZ:NAH

DAS MAGAZIN DER ÜZ MAINFRANKEN

GEWINNSPIEL:

Glühweinwandern
mit Alpakas!

Alpaka- und
Pferdefreizeit

Seite 6

Intelligente Mess-
systeme

Seite 12

Zu Besuch im Gast-
hof Amtsvogtei

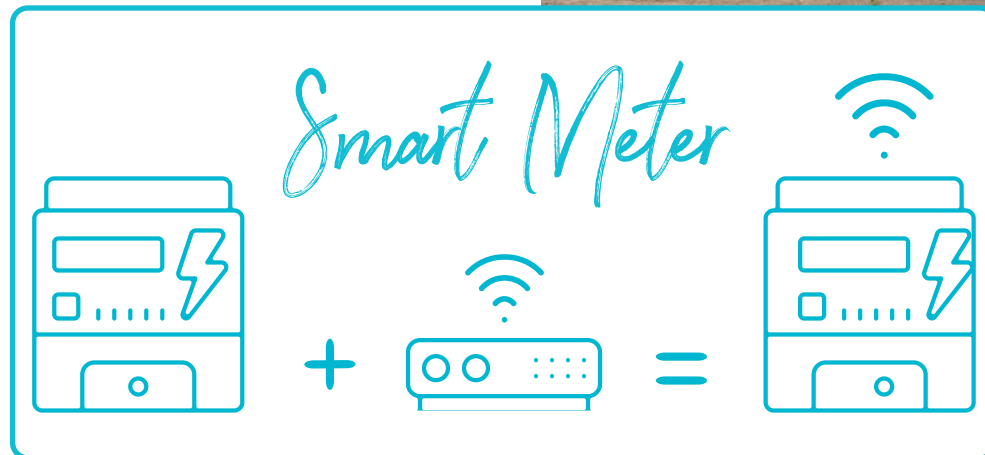
Seite 14



HEIMAT ENTDECKEN:
Alpaka- und Pferdefreizeit Hausen

| Seite 6

DIREKT VON HIER:
EVUS GmbH & Co. KG
aus Zeil am Main
| Seite 10



STROMNETZ:
Intelligente Messsysteme

| Seite 12

LIEBE GEHT DURCH DEN MAGEN:
Zu Besuch im Gasthof Amtsvogtei | Seite 14



IMPRESSUM: Herausgeber: ÜZ Mainfranken eG, Schallfelder Str. 11, 97511 Lülsfeld, Tel.: 09382/604 -0, www.uez.de;
Redaktion + Gestaltung: Heidi Andres, Eva Gerhart;
Druck: Haßfurter Medienpartner GmbH & Co. KG, Augsfelder Str. 19, 97437 Haßfurt;
Fotos: Heidi Andres (S. 4, 5, 13, 16, 17, 20, 21, 23, 25), Eva Gerhart (S. 3, 8, 9, 17, 22, 23), Sabine Scheller und Leonhard Schneider (S. 2, 6, 7, 25), EVUS GmbH (S. 2, 10, 11), Hofmann und Hobner GbR (S. 2, 14, 15), Manfred Wolf (S. 16), Julie Fischer (S. 18, 19), Alisa Öchsner (S. 23), Carmen Kräck (S. 27), Stockfotos (S. 1, 14, 19, 24, 25, 26, 28)

Inhalt

ÜZ-Gewinner

| Seite 4

Klimaschutznetzwerke

| Seite 8

ÜZ Doppelspitze

| Seite 9

Fortschritte in der Energiewende

| Seite 16

DIY: Türkranz

| Seite 18

10 Jahre Bürgerenergie

| Seite 20

ÜZ-Kalender

| Seite 21

ÜZ - Überall zugange

| Seite 22

Kinderseite

| Seite 24

Nützliche Alltagstipps

| Seite 26

Stolz auf Azubis

| Seite 27

Jahresablesung

| Seite 28

Kontakt

✉ ÜZ Mainfranken
Schallfelder Straße 11 | 97511 Lülsfeld

@ uez@uez.de

🌐 www.uez.de

SERVICENUMMERN

☎ Zentrale: 09382 / 604 - 0
Kundenservice: 09382 / 604 - 604
Störungsdienst: 09382 / 604 - 601

KUNDENMAGAZIN ÜZ:NAH

@ nah@uez.de

ÜZ
MAINFRANKEN

Grüßwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

für Ihre Unterstützung und Treue möchten wir uns an dieser Stelle herzlichst bedanken.

Als Ihr Partner für grüne Energie treiben wir die Energiewende in unserer Heimatregion aktiv voran. In unserer Rolle als Netzbetreiber nehmen wir die großen Herausforderungen des Netzausbaus und des steigenden Zubaus erneuerbarer Energien an und sorgen für ein stabiles und zukunftsfähiges Stromnetz. Gemeinsam mit den Kommunen und den Menschen vor Ort investieren wir in den Bau weiterer Photovoltaik- und Windkraftanlagen und stehen Ihnen in Sachen Energieberatung, Klimaschutz und kommunaler Wärmeplanung stets zur Seite.



Jürgen Kriegbaum und Simone Junk

Dafür und für die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden ist unser engagiertes Team täglich im Einsatz und steht Ihnen jederzeit zur Verfügung, um Ihre Fragen zu beantworten und bei Ihren Anliegen behilflich zu sein.

Wir freuen uns, Ihnen mit dieser Ausgabe ÜZ:NAH wieder das breite Spektrum Ihrer ÜZ Mainfranken präsentieren zu dürfen. Dabei möchten wir als neues Führungsteam die Chance nutzen, uns kurz bei Ihnen vorzustellen. Natürlich gibt es auch wieder spannende, leckere und sogar flauschige Besonderheiten unserer Region zu entdecken und tolle Preise zu gewinnen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Viele Grüße,
Kriegbaum & Junk

Gewinner der Herzen

DIE AKTION "HILFE FÜR VEREINE" WAR AUCH IN DIESEM JAHR EIN VOLLER ERFOLG!

Diesen Sommer fand unsere Aktion "Hilfe für Vereine" bereits das vierte Mal statt. 21 Vereine aus unserer Region haben sich für Ihre Stimmen und eine Spende beworben. Insgesamt gab es 10 Gewinner. Die ersten drei Plätze, und damit die größten Gewinner Ihrer Herzen, möchten wir Ihnen hier noch einmal vorstellen.

Platz 1: 1.500€ Voltigierverein Martina Pfister e.V.



ÜZ Vorstände Junk und Kriegbaum überreichen Vereinsvorständin Martina Pfister mit Leistungsteam den symbolischen Scheck.

Der Voltigierverein Martina Pfister e.V. in Arnstein ist ein junger und kleiner Voltigierverein, dessen Trainerinnen sich schon über viele Jahre mit großer Leidenschaft dem Voltigiersport und der Kinder- und Jugendarbeit widmen. Bereits zum dritten Mal planen sie ein Voltigier-Holzperdturnier in Arnstein, um anderen Vereinen ohne Pferd die Möglichkeit zu geben, sich in verschiedenen Leistungsklassen im Voltigieren zu messen. Dieses Jahr fand das Turnier erstmalig an zwei Tagen im Oktober mit einem beweglichen Holzperd, dem Movie, statt. Da der Verein sehr klein ist, lassen sich solche Aktionen für die Gemeinschaft kaum alleine stemmen. Um die Sportlerinnen und Sportler zusätzlich angemessen mit Speisen, Getränken und auch Preisen versorgen zu können, freuen sich die Trainerinnen über jede finanzielle Entlastung. Der Gewinn bei der Aktion "Hilfe für Vereine" kam der Veranstaltung im Oktober zu gute.



Je 500 € für die Plätze 4 bis 10:

4. Platz: Waldkindergarten Wurzelzweige Arnstein
5. Platz: Pfadfinderstamm T. Morus Donnersdorf
6. Platz: Freiwillige Feuerwehr Sulzheim
7. Platz: Kinderhaus Löwenzahn Vasbühl
8. Platz: Majorettes FC Gerolzhofen
9. Platz: St. Johannisverein Hirschfeld e.V.
10. Platz: SG FC Lindach / SV Kollitzheim

Platz 2: 1.000€ für den Caritasverein Hergolshausen e.V.

Der katholische Kindergarten Caritasverein Hergolshausen ist in einem Gebäude aus dem Jahr 1985 untergebracht, in dem bisher keinerlei Renovierungen vorgenommen wurden. Es stehen in den kommenden Jahren also mehrere größere Projekte rund um die Erneuerung des Kindergartens an. Den Anfang soll aber der Sanitärbereich machen, das steht schon fest. Hier dominieren aktuell noch wenig freundliche Farben und in die Jahre gekommene Anlagen. Das soll sich ändern. Freundlicher soll es werden und auch praktischer für Groß und Klein. Zum Beispiel kann dann auch endlich der Wickeltisch für die Wickelkinder mit in den Sanitärbereich wandern, wo dann auch direkt die Möglichkeit zum Händewaschen besteht.



Die Hergolshäuser Kindergartenkinder freuen sich über eine Spende der ÜZ Mainfranken.

Platz 3: 750 € für die Kinderfeuerwehr Gänheim



Die Kinderfeuerwehr Gänheim weiß mit der Spende der ÜZ so einiges anzufangen.

Die Gänheimer Löschzweige sind eine Investition die die Zukunft der freiwilligen Feuerwehr in Gänheim. Bevor es in der Jugendwehr und hoffentlich später auch in der aktiven Wehr weitergehen kann, werden bei der Kinderfeuerwehr Jungen und Mädchen im Alter zwischen 6 und 11 Jahren spielerisch an die Feuerwehrarbeit herangeführt. Dafür wird natürlich einiges an Spielzeug und Equipment benötigt, für das die freiwillige Feuerwehr auf Spenden angewiesen ist. Mit der Hilfe-für-Vereine-Spende der ÜZ Mainfranken können die Gänheimer Löschzweige und ihre Leiterin Jennifer Münch nun endlich neue Ausrüstung anschaffen und in den Bau eines eigenen Löschwagens für die Kinder investieren. Darauf freuen sich alle schon sehr!

Herzlichen Glückwunsch!



Heimat entdecken:

Alpaka- und Pferdefreizeit

HIER IN ERBSHAUSEN LEBEN MENSCH UND TIER SCHON SEIT EINIGEN JAHREN GANZ IM EINKLANG MIT DER NATUR. TAUCHEN SIE EIN IN DIE WELT DER ALPAKAS UND DER PFERDE.

TIERE HAUTNAH ERLEBEN

Am schönen Gramschatzer Wald direkt an der A7 gelegen befindet sich die Hazienda von Sabine Scheller und Leonhard Schneider. Die Anlage befindet sich noch im Aufbau und möchte mit ihren Pferden und Alpakas allen Menschen die Gelegenheit bieten, ihre Freizeit hier zu verbringen und durch verschiedene Aktivitäten Kontakt zu den Tieren aufzubauen.

WANDERN MIT ALPAKAS - EINE HEILSAME KUR

Alpakas wirken auf Menschen entspannend und ausgleichend. Das Alpaka macht keine Unterschiede zwischen behinderten und gesunden Menschen und ist in der Lage, sich dem jeweiligen Menschen, der Situation und der Stimmung anzupassen. Es hat einen vergleichbaren therapeutischen Wert wie der Delfin. Deshalb kann es für jeden Menschen, egal in welcher Lebenslage, sehr heilsam sein, Zeit mit Alpakas zu verbringen und mit ihnen auf eine kleine Wandertour zu gehen.

Die Alpakafarm in Erbhausen bietet dafür viele Möglichkeiten. Wandern Sie mit den Alpakas zum Beispiel durch den Gramschatzer Wald oder machen Sie sich im Sommer ein kühles Getränk im Biergarten des Wallfahrtsortes Fährbrück zum Ziel Ihrer kleinen Reise. Solche Wanderungen werden individuell für Gruppen angeboten und dauern in der Regel eine bis drei Stunden. Das hängt sowohl von der Geduld der Teilnehmer als auch vom Hunger der Tiere ab. Alpakas müssen sich nicht an irgendwelche Termine halten, hier wird also ganz nach Gefühl gewandert. Alpakas sind dabei ganz umgängliche Tiere und es dürfte den meisten leicht fallen, eines der Tiere an der Leine zu halten und das nötige Vertrauen für die gemeinsame Tour aufzubauen. Das entspannende dabei? Es geht einfach um nichts. Es muss kein Ziel erreicht oder irgendwelche Zeiten eingehalten werden. Es geht darum, ganz in den Moment einzutauchen. Kauen, schauen und einfach abschalten!

Das Angebot der Alpakafreizeit kann auch für Familienfeiern oder Teamevents in Anspruch genommen werden.

BESONDERES ANGEBOT FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Menschen mit Behinderung wird außerdem angeboten, einen ganzen Erlebnistag vor Ort zu verbringen oder die Tiere regelmäßig zu besuchen und zum Beispiel durch das Sitzen auf dem Pferd oder das Streicheln der Alpakas eine Verbindung zu den Tieren aufzubauen und zu pflegen.

REITEN LERNEN

Nicht nur Alpakas sondern auch Pferde bewohnen die Hazienda in Erbhausen. Sowohl Kinder als auch Jugendliche und Erwachsenen können auf einem der vier erfahrenen Schulpferde das Reiten erlernen. Vom blutigen Anfänger bis zum Wiedereinsteiger in den Reitsport ist hier jeder herzlich willkommen und wird je nach persönlichem Leistungsstand individuell betreut.

Schon im Kindesalter ist das Reiten nicht nur für die körperliche Gesundheit ein wundervolles Hobby. Kinder und junge Menschen verbringen ihre Freizeit dabei viel an der frischen Luft und lernen mit dem Tier ganz nebenbei, Eigenverantwortung zu übernehmen. Außerdem schärft der notwendige Respekt im Umgang mit den Pferden den Sinn für die eigene Umwelt und stärkt das Einfühlungsvermögen.

GEWINNSPIEL: GLÜHWEINWANDERUNG FÜR 5 PERSONEN

Ihre individuelle Alpaka-Tour wartet auf Sie! Wir verlosen eine Glühweinwanderung für 5 Personen, die Sie ganz individuell nach Absprache mit Sabine Scheller von der Alpaka- und Pferdefreizeit in Erbhausen vereinbaren und gestalten können. Tauchen Sie ein in die winterliche Landschaft des Gramschatzer Waldes und halten Sie sich mit fränkischem Glühwein warm. Gegen einen Mehrpreis ist die Wanderung mit bis zu 10 Personen möglich.

Jetzt teilnehmen unter:

www.uez.de/alpakawandern

HIER ZU FINDEN:

Sabine Scheller und
Leonhard Schneider
Holundergasse 7
97262 Hausen bei Würzburg



www.alpakaundpferdefreizeit.de



Gemeinsam für das Klima

47 Kommunen schließen sich Klimaschutznetzwerken an

Das Erreichen der Klimaschutzziele ist wichtig, aber auch herausfordernd. Die ÜZ Mainfranken möchte die Kommunen und Landkreise in der Region bei dieser Herausforderung unterstützen und hat hierfür zwei neue Klimaschutz-Netzwerke mit dem Themenschwerpunkt „Reduzie-

rung von Treibhausgasemissionen“ gegründet. Wir konnten insgesamt 47 Kommunen sowie den Landkreis Schweinfurt für unsere Klimaschutz-Netzwerke begeistern. Den Netzwerken sollen Fördergelder von mehr als einer Million Euro zur Verfügung stehen, woraus die Teilnehmer 60%

ihrer Kosten für Machbarkeitsstudien im Rahmen der Netzwerkarbeit erstattet bekommen. In regelmäßigen Netzwerktreffen werden für den Klimaschutz relevante Themen bearbeitet, über Förderprogramme und Gesetzesänderungen informiert und Praxis-Beispiele betrachtet.



Die Vertreterinnen und Vertreter der Kommunen bei der Gründungsveranstaltung im Schloss Zeilitzheim.

ZWEITES NETZWERKTREFFEN WAR EIN VOLLER ERFOLG

Im September fand das 2. Netzwerktreffen mit dem Thema „Aktuelles zu Wind und Wärme“ in der Stadthalle Arnstein statt. Neben einem aktuellen Lagebericht zum Thema Windkraft in der Region, rückte vor allem das Thema kommunale Wärmeplanung in den Fokus des Treffens. Die Experten der ÜZ Mainfranken und des Instituts für Energietechnik gaben in ihren Fachvorträgen Einblicke und Impulse zur Aufklärung und weiteren Diskussion an die kommunalen Vertreter weiter. Dabei wurden Fragen zu den

aktuellen Rahmenbedingungen und künftigen Möglichkeiten beantwortet und Lösungsansätze für die Einbindung erneuerbarer Energien, zum Beispiel durch Wärmepumpen, eingehend besprochen.

Auch aus dem Teilnehmerkreis wurde über Erfahrungen berichtet. Bürgermeister Sauer, Stadt Arnstein, zum Beispiel erzählte von seiner jahrelangen Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Werneck, durch die ein Flächenpooling für Windkraft entwickelt werden konnte. Die Bürgermeister und Anwohner der beiden Gemeinden haben durch

die gute Zusammenarbeit nun eine tolle Möglichkeit der Mitgestaltung des Windparks im Vorranggebiet WK4.

Durch seine Erfahrungen mit einem Nahwärmenetz spannte Herr Sauer den Bogen zur kommunalen Wärmeplanung. „In der kommunalen Wärmeplanung liegt sehr viel Potenzial verborgen. Unsere Aufgabe in den Klimaschutznetzwerken ist es, diese Potenziale zusammen mit den Kommunen aufzudecken.“, sagt Dr. Benjamin Geßlein, Netzwerkmanager und Teamleiter Erneuerbare Energien bei der ÜZ Mainfranken.

Doppelspitze bei der ÜZ

Für jeden Fachbereich ein geschäftsführender Vorstand

Seit Juli wird die ÜZ Mainfranken von zwei geschäftsführenden Vorständen geleitet. Da die Anforderungen an die Position sowohl im technischen als auch im kaufmännischen Bereich stetig komplexer werden und von einem Geschäftsführer allein kaum mehr bewältigt werden können, hat man sich dazu entschieden, die Aufgaben auf zwei Vorstände zu übertragen. Hierfür war allerdings eine Satzungsänderung der Genossenschaft notwendig. Die Ortsvertreter haben dieser Satzungsänderung in ihrer jährlichen Vertreterversammlung Ende Juni einstimmig zugestimmt, so dass einer Doppelspitze nichts mehr im Wege stand. Simone Junk betreut also seit Juli die kaufmännischen Bereiche Vertrieb und zentrale Dienste, während Jürgen Kriegbaum die technischen Bereiche Netz und Netzservice verantwortet. Gemeinsam wollen die beiden mit ihrem Knowhow dafür sorgen, dass die ÜZ Mainfranken Vorreiter für grüne Energie und Versorgungsgarant bleibt sowie ihren Kunden innovative Energielösungen und attraktive Produkte anbieten kann.



Geschäftsführende Vorstände Jürgen Kriegbaum und Simone Junk.

Herr Kriegbaum begleitete die ÜZ bereits seit über 10 Jahren als Bereichsleiter im Netzservice, bevor er letztes Jahr interimweise den Posten des geschäftsführenden Vorstands übernahm. Auch vor seiner Zeit bei der ÜZ Mainfranken war er als Diplomingenieur viele Jahre in der Energiebranche tätig, zuletzt beim Bayernwerk als Teamleiter für das Bau- und Betriebsmanagement sowie in diversen Facharbeitskreisen.

Frau Junk blickt auf 30 Jahre Erfahrung in der Energiewirtschaft zurück. Sie begann ihre Karriere bei der Würzburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft (WVV) und eignete sich hier ihre Expertenkenntnisse an. Sie verantwortete dort zuletzt das energiewirtschaftliche Risikocontrolling, die Ergebnisberichterstattung sowie die Steuerung der Commodities. Diese Zeit brachte ihr darüber hinaus wertvolle Erfahrungen im Energiehandel.

Kriegbaum und Junk leiten die ÜZ künftig gemeinsam

„Die Energiebranche erlebt in den letzten Jahren turbulente Zeiten. Umso mehr freue ich mich darauf, gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern diese spannende Herausforderung zu bestreiten, die digitale Transformation zu meistern und neue regionale Wertschöpfungsketten zu erschaffen. Die ÜZ Mainfranken ist ein regional verwurzeltes und fortschrittliches Unternehmen, das gerade im

Bereich erneuerbare Energien heute schon einen Schritt voraus ist und mit dessen Werten ich mich als Person voll identifizieren kann. Deshalb weiß ich es sehr zu schätzen, in Zukunft richtungsweisende Impulse geben und die strategische Ausrichtung der Energiegenossenschaft mitgestalten zu dürfen.“, freut sich Simone Junk über die Position und das Vertrauen, das ihr damit entgegengebracht wird. Auch

Jürgen Kriegbaum begrüßt die Lösung der Doppelspitze: „Ich bin froh, dass mir mit Frau Junk eine Expertin für den kaufmännischen Bereich an die Seite gestellt wurde und sich die Fülle der Aufgaben nun auf mehrere Schultern verteilt. So können wir uns mit unseren verschiedenen Schwerpunkten und Kompetenzen perfekt ergänzen und die Herausforderungen der heutigen Zeit gemeinsam stemmen.“

Direkt von hier:

EVUS GmbH aus
Zeil am Main

Wichtiger Partner der Netzbetreiber im ganzen Land

Die 25 köpfige Mannschaft um den Wonnurter Chef Jochen Wallenwein inspiziert nicht nur Ortsnetze oder prüft Freileitungsmasten, sondern kümmert sich auch um die Straßenbeleuchtung, saniert Kabelverteiler und installiert intelligente Stromzähler. Rund 40 Stadtwerke und Netzbetreiber in Mainfranken und ganz Deutschland gehören zu ihren Kunden. Auch die ÜZ Mainfranken arbeitet seit 27 Jahren erfolgreich mit der EVUS GmbH zusammen.

Seit 1996 sind die Kolleginnen und Kollegen der EVUS GmbH zuverlässige Partner für uns und unterstützen uns bei vielen verschiedenen Aufgaben rund um unser Stromnetz. So tauschen sie zum Beispiel jährlich ca. 5000 Zähler beim Turnuswechsel für uns aus und unterstützen uns bei der Inbetriebnahme von Neuanlagen oder Photovoltaikanlagen. Darüber hinaus greifen sie uns bei der Umstellung von Straßenbeleuchtungen auf stromsparende LED-Lampen unter die Arme und tauschen ca. ein Viertel der anfallenden Leuchtköpfe. Rund die Hälfte der Arbeit nehmen sie uns bei der Inspektion und Wartung der Stromverteilerkästen in unserem Netzgebiet ab. Da wird schnell klar: Ohne die Unterstützung von EVUS könnten wir gar nicht alles schaffen, was über das Jahr so anfällt.

Unterstützung bei der Digitalisierung des Stromnetzes

Wenn Sie also einen Monteur oder ein Fahrzeug von EVUS in der Gegend antreffen, sind sie wahrscheinlich im Auftrag der ÜZ unterwegs und tauschen Lampenköpfe, warten Verteilerkästen oder installieren digitale Stromzähler für die intelligenten Messsysteme der Zukunft. Denn die nächste gemeinsame Herausforderung wird die Digitalisierung des Stromnetzes sein. Zu diesem wichtigen Bestandteil der Energiewende gehört auch der Austausch alter Drehzähler gegen digitale Zähler, so genannte Smart Meter. Was genau es damit auf sich hat, erklären wir Ihnen auf den nächsten Seiten (S.13 und 14) in dieser Ausgabe unseres Kundenmagazins.

Die Bundesregierung hat sich und damit auch uns zum Ziel gesetzt, in den nächsten 10 Jahren alle Stromzähler durch eine digitale Variante zu ersetzen. Im Zuge dieser Umstellung müssen im Netzgebiet der ÜZ bis Ende 2032 insgesamt 70.000 Zähler erneuert worden sein. Um das zu meistern setzen wir auch in Zukunft auf Partner wie die EVUS GmbH und bedanken uns an dieser Stelle für die stets gute und zuverlässige Zusammenarbeit!



EVUS

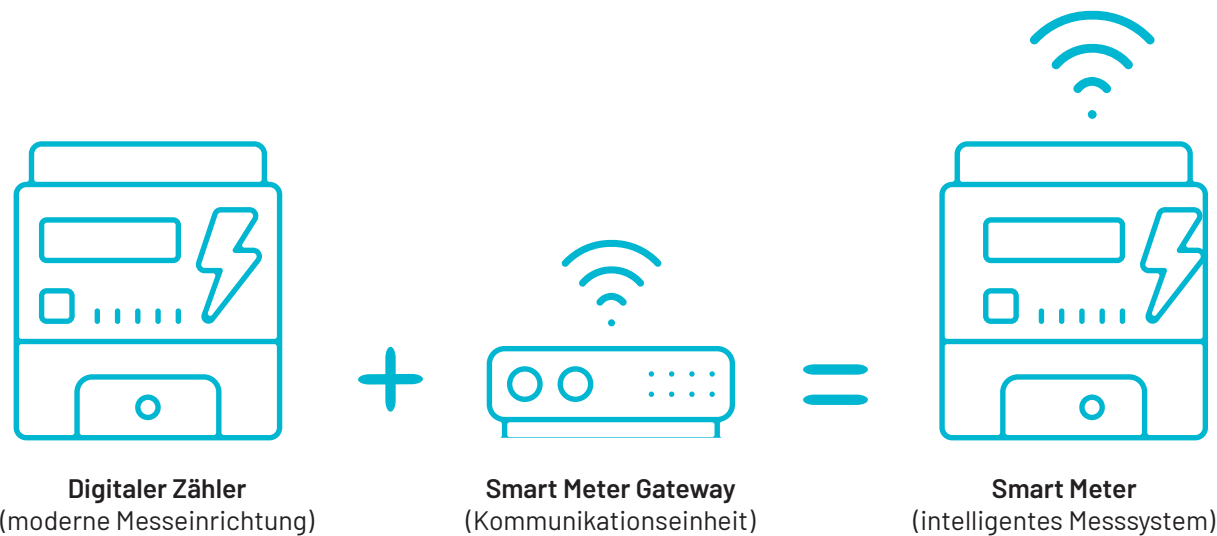
HIER ZU FINDEN:
EVUS GmbH & Co. KG
Sarlachen 15 - 17
97475 Zeil am Main
www.evus-zeil.de



Intelligente Messsysteme : Smart Meter kommt!

Am 12. Mai 2023 stimmte der Bundesrat der Gesetzesnovelle vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) zum "Neustart der Digitalisierung der Energiewende" final zu. Ziel des Gesetzes ist es, den Einbau digitaler Stromzähler, sogenannter Smart Meter, deutschlandweit zu beschleunigen. Anlass für die Neuregelungen ist, dass die Einführung der intelligenten Systeme nicht mit der erhofften Geschwindigkeit vorangeht, was laut Gesetzesbegründung unter anderem an aufwändigen Verwaltungsverfahren liege. Dafür beinhaltet das Gesetz auch einen neuen verbindlichen Fahrplan für den Rollout von intelligenten Messsystemen in Deutschland. Schritt für Schritt soll es also in verschiedenen Phasen vorangehen, mit dem klaren Ziel, dass bis Ende 2032 die Smart Meter flächendeckend in allen Haushalten und Unternehmen mit Pflichteinbau zum Einsatz kommen.

Zwei Komponenten bilden ein starkes digitales System



WARUM SIND INTELLIGENTE MESSSYSTEME SO WICHTIG FÜR DIE STROMVERSORGUNG?

In der Vergangenheit, als Strom hauptsächlich aus fossiler Erzeugung oder Atomkraft gewonnen wurde, konnten Energieproduzenten und Versorger in hohem Maße selbst steuern, wie viel Energie gerade produziert werden soll. Dafür lagen aus den Vorjahren relativ konstant bleibende und daher zuverlässige Zahlen über das Verbrauchsverhalten der Anschlussnehmer im Netz vor. Heute unterliegen sowohl die Produktion als auch der Verbrauch den natürlichen Schwankungen der erneuerbaren Energien. Diese neue Realität erfordert auch ein neues System.

WELCHE ZIELE WERDEN MIT DIESER GROSSEN UMSTELLUNG EIGENTLICH VERFOLGT?

Durch den Einsatz moderner und auf die heutigen Herausforderungen ausgerichteter Technologie, soll vor allem die alte Sicherheit und Planbarkeit wiederhergestellt werden. Intelligente Messsysteme stellen Versorgern und Verbrauchern mehr Daten zur Verfügung. Diese Daten sorgen für mehr Transparenz über das tatsächliche Produktions- und Verbrauchsverhalten im Stromnetz. Das ist dringend nötig, um genauere Prognosen zu erstellen und Strom auch dort verbrauchen zu können, wo er erzeugt wurde oder an die richtigen Stellen weiterzuleiten.

WIE KANN ICH MIR DAS VORSTELLEN? WIE FUNKTIONIERT SO ETWAS?

Ein intelligentes Messsystem besteht aus einem digitalen Stromzähler und einer Kommunikationseinheit, dem Smart Meter Gateway. Wie bisher misst der digitale Stromzähler Ihren Verbrauch. Neu ist, dass er auch speichert und anzeigen kann, zu welcher Zeit wie viel Strom verbraucht wurde. Diese Daten werden durch das Smart Meter Gateway automatisiert und sicher an Ihren Messstellenbetreiber übermittelt. Sie müssen sich dann um nichts mehr kümmern. Der Messstellenbetreiber übermittelt Ihre Daten, z.B. Ihren Zählerstand an Ihren Energielieferanten.

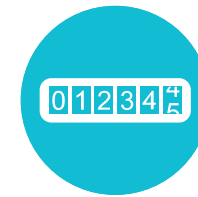
Das alles können die neuen digitalen Zähler

Als Verbraucher sind Sie vor allem vom Tausch Ihres Stromzählers betroffen. Falls Sie noch keinen digitalen Zähler von uns oder unseren Partnern eingebaut bekommen haben, werden Sie in den kommenden Jahren auf jeden Fall einen bekommen. Dazu sind wir gesetzlich verpflichtet (siehe Seite 12). Doch nicht nur Messstellenbetreiber und Energieversorger erhalten durch intelligente Messsysteme viele Vorteile. Vielmehr bringen sie Haushalten auch bessere und klarere Informationen über ihren eigenen Stromverbrauch. Das verspricht Smart Meter für die Zukunft:



SPAREN DURCH TRANSPARENZ

Dank der eingebauten Kommunikationseinheit können Sie einen engmaschigeren Einblick in Ihren Stromverbrauch erhalten. Dadurch wird es Ihnen möglich z.B. täglich, wöchentlich oder monatlich Ihren Verbrauch zu überwachen. So können Sie Stromfresser identifizieren oder Ihren Verbrauch optimieren und damit bares Geld sparen.



AUTOMATISCHE ÜBERMITTLUNG

Mit einem intelligenten Messsystem müssen Sie Ihren Zählerstand zukünftig nicht mehr jährlich selbst ablesen und melden. Dieser wird automatisch an Ihren Messstellenbetreiber übertragen. Die Weitergabe der empfangenen Verbrauchsdaten an Ihren Energieversorger ermöglicht eine unkomplizierte und genaue Stromabrechnung.



HÖCHSTER DATENSCHUTZ

Die Übertragung Ihrer Daten an den Messstellenbetreiber erfüllt höchstes Datenschutz-Niveau. Sie können sich darauf verlassen: Ihre Daten sind zu jeder Zeit zuverlässig geschützt. Dafür sorgt eine gesicherte Form der Datenübermittlung, die durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik zertifiziert wurde.



EVOLUTION DER ZÄHLER

Links: Einfacher Drehzähler zeigt den Gesamtverbrauch seit Inbetriebnahme an.



Rechts: Digitaler Zähler kann den Verbrauch und die Erzeugung bei eigener Erzeugungsanlage aus bestimmten Zeiträumen anzeigen und übermitteln.

So einfach zum digitalen Stromnetz?

Um die Ziele, die mit einem zukunftssicheren, digitalen Stromnetz in Verbindung stehen auch zu erreichen, ist natürlich mehr nötig, als der reine Zählertausch an den Abnahmestellen. Die neuen Datenflüsse müssen in neue Softwaresysteme eingespeist und dort verarbeitet werden. Dafür sind natürlich auch in unserer täglichen Arbeit ganz neue Prozesse nötig. Neue Gesetze und strenge Datenschutzrichtlinien müssen studiert und umgesetzt werden, neue Technologien erlernt, Mitarbeiter geschult und eventuell auch neue Risiken betrachtet werden. Ihre ÜZ Mainfranken arbeitet schon seit einiger Zeit an einer gelingenden Umstellung auf Smart Meter. So haben wir frühzeitig begonnen im regulären Turnus-Zählerwechsel digitale Stromzähler zu verbauen und bereiten uns sowohl in den technischen als auch kaufmännischen Bereichen auf die vom Gesetz vorgegebenen Änderungen vor.

Liebe geht durch den Magen...

Zu Besuch im Gasthof Alte Amtsvogtei

Die ehemalige Amtsvogtei wurde 1626 erbaut und gehört zu den ältesten Gebäuden der Gemeinde Grafenheinfeld. Sie stellt eines der stattlichsten, noch erhaltenen Amtshäuser des Fürstbistums Würzburg dar. Gäste von überall her kehren hier in der Pension, im Restaurant oder im Biergarten liebend gerne ein. Die Wirtsfamilien Matthias Hofmann und Harald Hobner sind stets bemüht, die Alte Amtsvogtei als einladenden fränkischen Dorfgasthof mit einheimischen, frischen Spezialitäten aus Küche und Keller, zu beleben. Die Küche wurde mit dem Ehrenpreis „Hier wird fränkisch gekocht“ und mit dem goldenen Fisch ausgezeichnet.



Rezept-Tipp

Zanderfilet einmal anders



Zutaten für 4 Personen:

Für die Brotkruste: 500g rindenfreies Toastbrot, 50g weiche Butter, frischer Dill, Salz, Pfeffer, Knoblauch
Für den Fisch: 4 Zanderfilet ohne Haut, Salz, Pfeffer, Zitronensaft
Für die Nudeln: 300g Breitbandnudeln, 300g Gemüsestreifen (Karotte, Sellerie, Lauch), Zwiebelwürfel, 1/8 L Gemüsebrühe, 250ml Sahne, Salz, Pfeffer, Knoblauch, frischer Dill

Gebratenes Filet vom Zander mit einer Brotkruste überbacken an Bandnudeln mit Gemüse

Zubereitung:

Das Toast in kleine Würfel schneiden, mit Butter, Kräutern und Gewürzen zu einer Rolle formen und kalt stellen. Nudeln nach Anleitung kochen.

Zwiebelwürfel anschwitzen, mit Gemüsebrühe ablöschen, Gemüsestreifen, Sahne und Gewürze auffüllen und die gekochten Nudeln dazugeben.

Die gekühlte Rolle in Scheiben schneiden (ca. 4 mm), Fischfilet von beiden Seiten anbraten, mit der Kruste belegen und im Backofen unter Oberhitze grillen, bis die Kruste gold-gelb ist.

Gemüserahmnudeln auf einen Teller geben, gratiniertes Filet darauf setzen und mit Zitrone und Dill garnieren.

Als Beilage passt gut ein Feldsalat.

Guten Appetit!

KONTAKT

Alte Amtsvogtei
Kirchplatz 4
97506 Grafenheinfeld

09723 / 2025

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Sonntag 11.00 - 22.00 Uhr

WARMER KÜCHE:

Montag - Samstag 11.00 - 13.45 Uhr und
17.00 - 20.30 Uhr

Sonn- & Feiertags: 11.00 - 20.00 Uhr

www.amtsvogtei-grafenheinfeld.de

Fortschritte in der regionalen Energiewende



Die Energiewende zu meistern ist in den aktuellen Zeiten eine große, gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die vor allem auf dem Land stattfindet. Uns als ländlichem Energieversorger, unseren Kommunen aber auch uns als Menschen kommt hier eine Vorbildfunktion und Vorreiterrolle zu.

Der Netzausbau ist essenziell für die Energiewende

Die Energiewende stellt Stromnetzbetreiber vor eine große Herausforderung. Nicht nur große erneuerbare Energieprojekte müssen geplant und finanziert werden, sondern: Damit die Netze die Energie der regenerativen Erzeugungsanlagen auch transportieren können, ist ein enormer Ausbau des Stromnetzes notwendig. Durch die Vielzahl der regenerativen Erzeugungsanlagen

und die deutlich weiteren Strecken zwischen den Ortschaften ist dieser Ausbau auf dem Land deutlich kostenintensiver als in der Stadt.

Die Erzeugungsleistung in unserem Netzgebiet ist bereits heute fast fünf Mal größer als der Verbrauch. Und es liegen aktuell noch Einspeiseanfragen für weitere Erzeugungsanlagen mit

einer Leistung von rund 380 Megawatt vor. Das heißt, unser Netz muss sich in den nächsten Jahren nochmals verdoppeln, um die erzeugte Energie aufnehmen und weitertransportieren zu können. Deshalb ist nicht nur der Zubau neuer Erzeugungsanlagen sondern auch der Ausbau des Netzes so wichtig für ein Gelingen der Energiewende.

In diesem Zusammenhang konnten wir 2023 einen weiteren Meilenstein erreichen: Unser neues Schalthaus am Umspannwerk in Brunnstadt wurde fertiggestellt. Um die vielen regenerativen Erzeugungsanlagen im ÜZ-Gebiet mit einer Leistung von mittlerweile 380 Megawatt ans Netz anzubinden, haben wir alleine in den letzten 10 Jahren 80 Millionen € in den regionalen Netzausbau investiert. Mit dem Ersatzbau unseres größten Schalthauses in Brunnstadt kommen nun weitere 4,3 Millionen € hinzu.



ÜZ-Mitarbeiter testen die modernen Anlagen im neuen Schalthaus.

Neues von unseren Freiflächen-PV-Anlagen

30 MW PV-ANLAGE FAST FERTIG

Im deutschlandweit bekannten Bioenergieort Großbardorf errichtet die ÜZ Mainfranken auf Initiative der Grundstückseigentümer hin eine 30 MW Freiflächen-PV-Anlage. Durch diese Solaranlage können über 30 Mio. kWh Strom erzeugt und der Strombedarf von 8.500 Haushalten gedeckt werden. Für die Einspeisung des Sonnenstroms wird

sogar ein eigenes Umspannwerk gebaut. Dieses Umspannwerk bietet auch der örtlichen Energiegenossenschaft (FWR) einen Einspeisepunkt für ihre eigene PV-Anlage und ermöglicht auch zukünftige Projekte.

Nach Fertigstellung der Anlage wird es den Bürgerinnen und Bürgern aus dem Umkreis möglich sein, sich durch ein Nach-

rangdarlehen an der PV-Anlage zu beteiligen.

PRIESENDORF IN PLANUNG

Auch im Steigerwald hat ein Großteil der Gemeinden ein großes Interesse daran, Erneuerbare Projekte zu realisieren und damit ihren Beitrag zur Energiewende zu leisten. Die Idee der ÜZ und von unserem Partner Münch Energie ist es, unterhalb einer 110-kV-Trasse des Bayernwerks ein zentrales Umspannwerk mit begleitenden Freiflächen-PV-Anlagen zu errichten. Dieses Umspannwerk ermöglicht allen umliegenden Gemeinden die Energiewende vor Ort. Der geeignete Standort wurde bei einer Christbaum Monokultur nahe Priesendorf identifiziert. Auch ist den Kommunen eine Bürgerbeteiligung besonders wichtig, weswegen wir auch hier – wie bei jedem unserer Projekte – verschiedene Modelle anbieten möchten.



Die 30 MW-Anlage in Großbardorf benötigt ein eigenes Umspannwerk.

Kommunale Zusammenschlüsse als proaktive Steuerung

Kommunen und Energieversorger schließen sich zusammen, um dafür zu sorgen, dass Photovoltaik und Windkraft künftig im passenden Verhältnis zueinander ausgebaut werden und die errichteten Anlagen idalerweise auch in das örtliche Stromnetz einspeisen können. Zusammenschlüsse dieser Art zielen darauf ab, geeignete Flächen für Windkraftanlagen und PV-Freiflächen zu identifizieren, um auf diesen später Erneuerbare Energie-Projekte zu entwickeln. Der in den zukünftigen Anlagen produzierte Strom soll vorrangig regional vermarktet und den Menschen und Unternehmen vor Ort zugute kommen. Den Bürgerinnen und Bürgern der teilnehmenden Kommunen soll dann auch eine finanzielle Beteiligung angeboten werden. Zuletzt wurden zwei Energiegesellschaften im Landkreis Kitzingen und Schweinfurter Oberland gegründet.

22 KOMMUNEN, 1 LANDKREIS, 3 ENERGIEVERSORGER

Den Ausbau der erneuerbaren Energien gemeinsam und koordiniert voranbringen ist das Ziel von 22 Kommunen des Landkreises und dem Landkreis Kitzingen sowie den drei regionalen Energieversorgern N-ERGIE, ÜZ Mainfranken und LKW Kitzingen, die gemeinsam die Energieagentur Kitzinger Land GmbH gründeten.

DIE ALLIANZ SCHWEINFURTER OBERLAND UND DIE ÜZ

Die Allianzpartner gründeten eine gemeinsame Energiegesellschaft mit der ÜZ Mainfranken als Partner. Das Schweinfurter Oberland bietet in seinen sechs Kommunen fast 300 Quadratkilometer Fläche und damit viel Platz und Perspektiven für eine strukturierte Entwicklung von Erneuerbaren Energie-Projekten.



Vertreter der Kommunen und Versorger bei der Gründung in Kitzingen.

Do it yourself: Türkranz zur Adventszeit



Auch wenn die Tage nun wieder kürzer und der Himmel viel mehr grau als blau ist – wer liebt sie nicht, die Vorweihnachtszeit. Je ungemütlicher es draußen ist, desto mehr Spaß macht es doch, es sich im trauten Heim gemütlich zu machen. Unser Do-it-yourself-Türkranz ist mit den passenden Materialien schnell erstellt und setzt Ihrer Kreativität und Ihrem Geschmack keine Grenzen. Gebastelt von unserer Auszubildenden Julie Fischer.

Vorbereitungen:



Die folgenden Materialien und Hilfsmittel benötigen Sie:

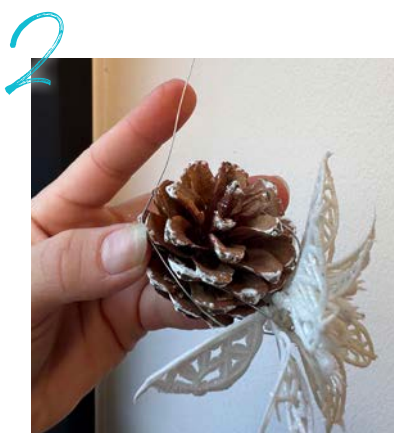
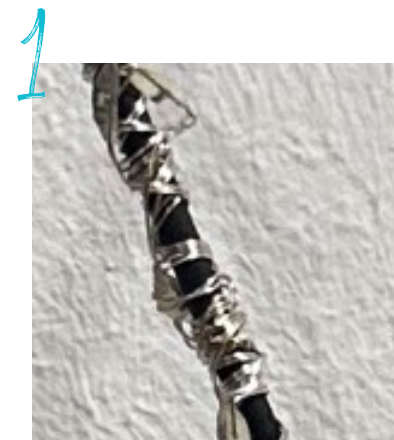
MATERIAL ZUR DEKORATION

- Rahmen, z.B. Ring oder Stern
- Verschiedene Zweige
- Tannenzapfen
- Dekoartikel wie Sterne, Schneeflocken oder Christbaumkugeln
- Optional: Lichterkette

HILFSMITTEL

- Viel Draht und eine Zange

VIEL SPASS BEIM BASTELN!



Bastelanleitung:

1 STARTPUNKT FÜR DEN DRAHT

Suchen Sie sich eine geeignete Stelle an Ihrem Ring oder Stern aus, und wickeln Sie den Draht hier mehrfach herum, so dass er richtig fest sitzt. Das ist der Startpunkt für Ihren Kranz.

2 DEKOSTÜCKE BÜNDELN

Suchen Sie sich verschiedene Teile, die Sie für den Kranz eingekauft haben heraus, die besonders gut zusammen passen. Nehmen Sie z.B. einen längeren Zweig, einen Tannenzapfen und eine Kugel, und drehen Sie diese fest zusammen.

3 BÜNDELFESTANBRINGEN

Binden Sie als nächstes das erste Bündel mit dem Draht an ihrem Ring oder Stern fest. Achten Sie darauf, dass Sie den Draht fest anziehen, damit das Bündel an dem Ring und der ausgesuchten Stelle fest hält und nicht herunterfällt.

4 NEUE BÜNDEL UND VORGANG WIEDERHOLEN

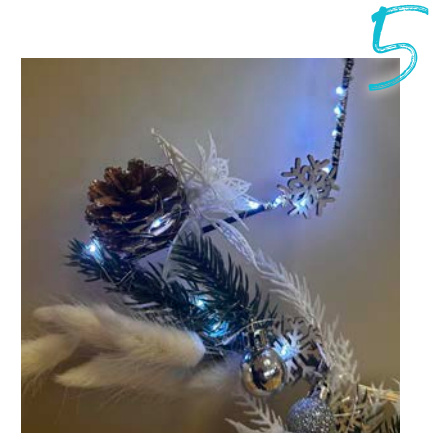
Nehmen Sie sich nun wieder ein paar Zweige und Dekoartikel und erschaffen Sie neue Bündel, die Sie dann wiederum an den Ring oder Stern anbringen. Achten Sie darauf, dass die Bündel an Ihrem Kranz nicht zu sehr überlappen, dennoch aber ein geschlossenes Bild ohne Lücken ergeben. So erhalten Sie einen gut gefüllten Türkranz.

5 START VERSTECKEN UND LEUCHTEN LASSEN

Schauen Sie am Ende noch einmal, ob der dicke Draht am Startpunkt noch zu sehen ist. Falls ja, nehmen Sie noch einmal einen kleinen Zweig und formen Sie ein neues, kleines Bündel, mit dem Sie auch den Startpunkt noch verdecken können. Wenn Sie möchten können Sie zuguterletzt eine Lichterkette an Ihrem Kranz anbringen, damit er Ihnen auch in der Dunkelheit noch Freude bereitet.

WELCHE ZWEIFE EIGNEN SICH BESONDERS GUT FÜR KRÄNZE ALLER ART?

Um einen modernen Türkranz zu Weihnachten zu basteln, ist es wichtig, dass sich die Zweige biegen lassen. Die Zweige sollten deshalb frisch sein, sonst neigen dazu zu zerbrechen. Geeignet sind also gut biegbare Äste wie zum Beispiel Eukalyptuszweige oder Tannenzweige wie von der Nordmanntanne oder Kiefer. Natürlich klappt es auch mit künstlichen Zweigen super.



10 Jahre Bürgerenergie

Bürgerenergiegenossenschaft Sulzheim feiert Jubiläum

Die Friedrich-Wilhelm Raiffeisen Energie eG Sulzheim feierte in diesem Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum. Bei ihrer Gründung 2013 zeichneten damals 32 Personen, heute zählt die Genossenschaft 84 Mitglieder, die gemeinsam Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien umsetzen. Alle

Vorstände und Aufsichtsräte der ersten Stunde sind auch heute noch unverändert in der ehrenamtlichen Verantwortung aktiv.

VORREITER FÜR GRÜNE ENERGIE
Das erste Projekt der Genossenschaft war das seinerzeit technisch höchst innovative und

effiziente Bürgersolkraftwerk im Sulzheimer Gewerbegebiet zwischen Gerolzhofen und Alitzheim. Hier konnten sich 86 Mitglieder mit 391 Anteilen und einer Gesamtsumme von 742.900 Euro beteiligen und direkt von den Erträgen des Solarparks profitieren. Doch nicht nur die Technik des Solarkraftwerks, das durch die BELECTRIC Solarkraftwerke GmbH aus Koltzheim realisiert wurde, war für die damalige Zeit äußerst fortschrittlich. Alleine der genossenschaftliche Zusammenschluss mehrerer Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Sulzheim für die Investition in erneuerbare Energien vor Ort war vor 10 Jahren nahezu einzigartig in der Region. Der genossenschaftliche Anteil der großen Freiflächenanlage hat eine Leistung von 2,598 Megawatt Peak und kann den Bedarf von 625 4-Personen Haushalten decken.

AUS DER REGION, FÜR DIE REGION

Wichtig war der Genossenschaft immer auch die ökonomische und ökologische Bedeutung solcher Projekte für unsere Heimat. Deshalb kamen ausschließlich lokale Partner zum Einsatz, wodurch die Investition und Wirtschaftskraft in der Region blieb. Das Projekt hat also nicht nur die Energiewende vorangetrieben, sondern auch einen positiven Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung vor Ort geleistet.

Die FWR Energie eG Sulzheim hat in Sachen erneuerbare Energie und Energiewende also schon sehr früh eine Vorreiterrolle eingenommen und steht seither vorbildhaft für die nachhaltige Entwicklung der Gemeinde Sulzheim und darüber hinaus.



Aufsichtsrat und Vorstand der FWR Energie eG beim Solarkraftwerk.

Unser Kalender 2024

Mit unseren Vorreitern für grüne Energie durch das neue Jahr!

In vielen Haushalten hat unser ÜZ-Familienplaner seinen festen Platz. Sie tragen Ihre Termine ein und haben so alles Wichtige sofort im Blick. Es freut uns, dass wir damit Teil Ihres Alltags sind.

Wie schon in den letzten beiden Jahren, gibt es unseren allseits beliebten ÜZ-Kalender auch dieses Jahr nur auf Bestellung. Wenn Sie unseren Kalender schon einmal bestellt haben, brauchen Sie nichts weiter zu tun. Sie sollten Ihr Exemplar bereits im Briefkasten entdeckt haben. Wenn Sie sich noch nicht registriert haben, sichern Sie sich Ihr Exemplar direkt online auf unserer Webseite. Wir werden Ihnen Ihren Kalender dann per Post zusenden.

Wir haben uns dazu entschieden die Auflage unseres Kalenders an die konkrete Nachfrage anzupassen, um Ressourcen zu schonen und damit unsere Umwelt zu entlasten. Denn auch kleine Veränderungen können einen großen Einfluss haben.

Wir freuen uns, wenn Sie unseren Familienplaner weiterhin nutzen und wir Sie auch durch das kommende Jahr begleiten dürfen!



UZ
MAINFRANKEN

Abtei Münsterschwarzach

Die Abtei Münsterschwarzach ist durch ihr Energieprojekt seit 2009 klimaneutral und mittlerweile weitestgehend autark von externer Energiezulieferung. Auf dem Gelände des Klosters befinden sich eine Biogasanlage, ein Biomasseheizwerk, Photovoltaik, Solarthermie und ein Wasserkraftwerk.

	1	di								
	2	mi								
Tag der deutschen Einheit	3	do								
	4	fr								
	5	sa								
	6	so								
	7	mo								KW 41
	8	di								

Jetzt kostenlos bestellen:
www.uez.de/kalender

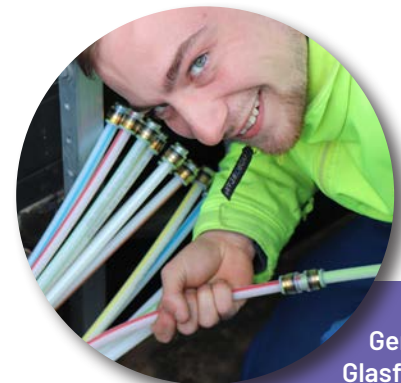
	13	so								
	14	mo								KW 42
	15	di								
	16	mi								

ÜZ - Überall Zugänge...

Wir arbeiten sehr eng mit den Kommunen in unserem Netzgebiet und darüber hinaus zusammen. Hand in Hand entwickeln wir innovative Energielösungen und kümmern uns gemeinsam um Klimaschutz und Energieeffizienz.

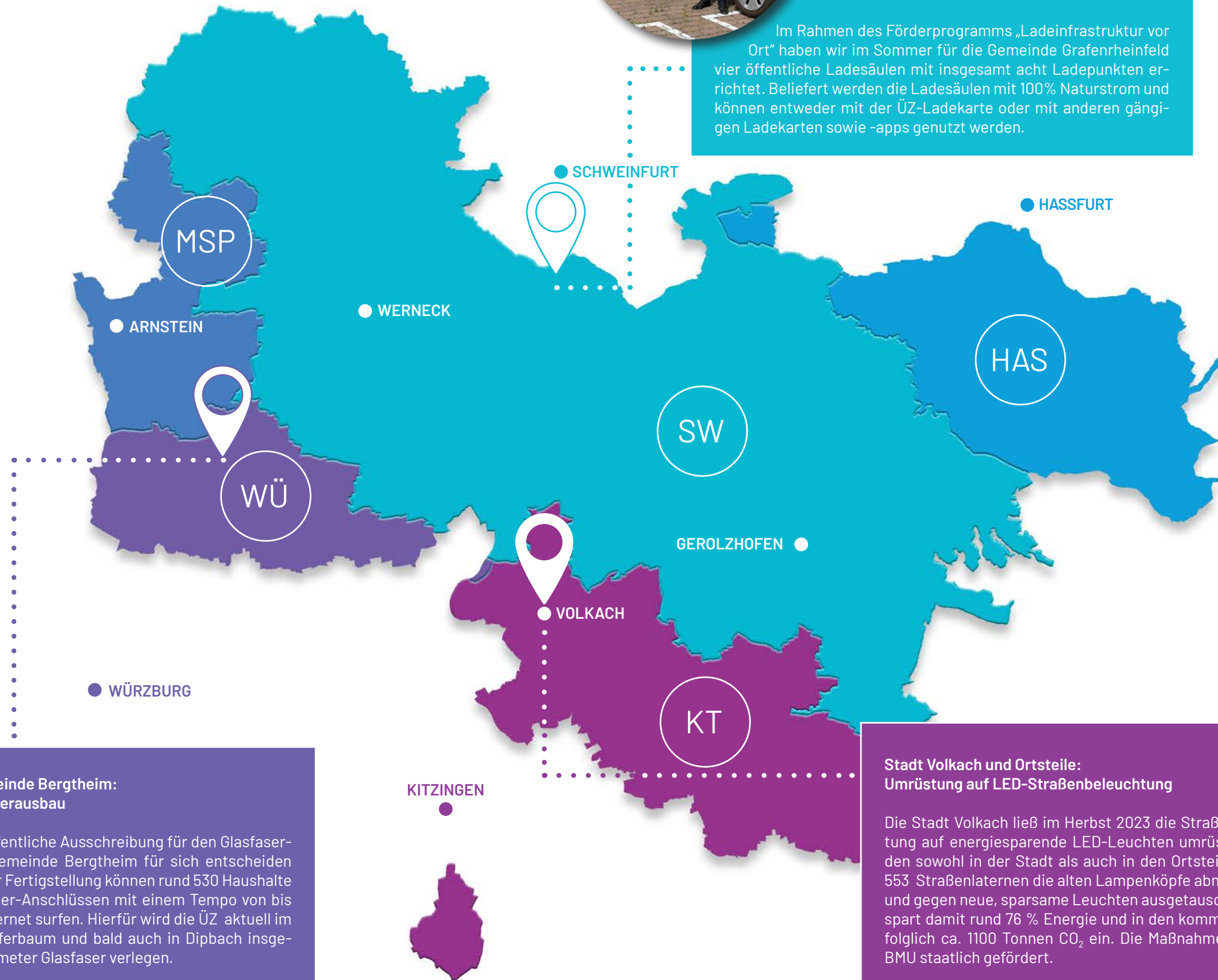
Dabei stehen Nachhaltigkeit, die Nähe zu den Menschen und der regionale Mehrwert stets im Vordergrund. Gemeinsam stellen wir die Weichen für eine zukunftsfähige Gesellschaft von morgen.

Mit dieser Serie möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit gewähren. In jeder Ausgabe unseres Kundenmagazins stellen wir Ihnen einige unserer aktuellen Projekte vor:



Gemeinde Bergtheim: Glasfaserausbau

Die ÜZ hat die öffentliche Ausschreibung für den Glasfaserausbau in der Gemeinde Bergtheim für sich entscheiden können. Nach der Fertigstellung können rund 530 Haushalte mit ihren Glasfaser-Anschlüssen mit einem Tempo von bis zu 1 Gbit/s im Internet surfen. Hierfür wird die ÜZ aktuell im Gemeindeteil Opferbaum und bald auch in Dipbach insgesamt rund 11 Kilometer Glasfaser verlegen.



Grafenheinfeld: Neue Ladesäulen

Im Rahmen des Förderprogramms „Ladeinfrastruktur vor Ort“ haben wir im Sommer für die Gemeinde Grafenheinfeld vier öffentliche Ladesäulen mit insgesamt acht Ladepunkten errichtet. Beliefert werden die Ladesäulen mit 100% Naturstrom und können entweder mit der ÜZ-Ladekarte oder mit anderen gängigen Ladekarten sowie -apps genutzt werden.



8. GIS-Anwendertreffen der ÜZ Mainfranken für Kommunen

75 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der kommunalen Verwaltung und gemeindlichen Bauhöfen unserer GIS-Kunden gaben uns im Oktober die Gelegenheit neue Themen aus der Welt der Geoinformationen vorzustellen. Zukunftsthemen wie "digitaler Zwilling" oder "smart Community" standen in der Stadthalle Arnstein ebenso auf der Agenda wie praktische Tipps und Tricks zur Digitalisierung in der Kommune oder Aktualisierung von kommunalen Fachkatastern.



Stadt Volkach und Ortsteile: Umrüstung auf LED-Straßenbeleuchtung

Die Stadt Volkach ließ im Herbst 2023 die Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Leuchten umrüsten. Dafür wurden sowohl in der Stadt als auch in den Ortsteilen an insgesamt 553 Straßenlaternen die alten Lampenköpfe abmontiert, entsorgt und gegen neue, sparsame Leuchten ausgetauscht. Die Gemeinde spart damit rund 76 % Energie und in den kommenden 20 Jahren folglich ca. 1100 Tonnen CO₂ ein. Die Maßnahme ist zu 30% vom BMU staatlich gefördert.

Kindersseite

ERST RÄTSELN, DANN AUSMALEN!

Finde die 10 versteckten Fehler im unteren Bild. Wenn du alle gefunden hast, suche passende Farben aus deinem Buntstift-Mäppchen und male die Bilder so aus, wie es dir am besten gefällt. Viel Spaß!



So könnt ihr beim Gewinnspiel mitmachen:

Suche die Bildausschnitte in unserem Magazin und notiere dir jeweils die Seitenzahl hinter dem Bild. Die drei Zahlen hintereinander gereiht ergeben die Lösungszahl. Besuche uns anschließend auf unserer Webseite unter www.uez.de/kindergewinnspiel und gib dort die Lösungszahl und deine Kontaktdaten an, damit wir dich im Falle eines Gewinns auch erreichen können. Zu gewinnen gibt es diesmal 10 x 1 Kinder-Sicherheitsset bestehend aus einer Sicherheitsweste und einer Sicherheitscappy in leuchtendem gelb, damit du auch in der dunklen Jahreszeit gut erkennbar im Straßenverkehr unterwegs bist. Wir wünschen dir und deiner Familie eine tolle und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

LÖSUNGSZAHL:

1



Seite: _____

2



Seite: _____

3



Seite: _____



10 x Kinder-Sicherheitsset für die dunkle Jahreszeit mit Sicherheitsweste und -cappy!

Nützliche Alltags-Tipps:



KÜHLSCHRANK RICHTIG EINRÄUMEN

Damit Ihre Lebensmittel möglichst lange haltbar bleiben und die verschiedenen Zonen Ihres Kühlschranks optimal genutzt werden können, gibt es ein paar Daumenregeln, die dabei helfen können, den Kühlschrank richtig einzuräumen. Leicht verderbliche Produkte gehören zum Beispiel nach unten, in neuwertigeren Kühlschränken zum Beispiel in die extra dafür vorgesehenen Fleisch- oder Gemüsefächer. Gemüse sollte dabei unbedingt immer aus der Plastikverpackung genommen werden, um zu Hohe Feuchtigkeitsbildung zu vermeiden und eine längere Haltbarkeit zu erreichen. Weniger empfindliche Lebensmittel, wie zum Beispiel länger haltbare, verpackte Waren oder Getränke können weiter oben oder auch in der Tür gelagert werden.

WÄSCHE AUCH IM WINTER DRAUSSEN TROCKNEN

Frisch gewaschene Wäsche draußen im Garten aufzuhängen, ist auch zu Zeiten des Wäschetrockners immer noch die beste Möglichkeit, Wäsche zu trocknen und dabei sogar Energie zu sparen. Auch im Winter. Die einzige Voraussetzung: Die Luft draußen muss trocken sein. Bei Regen oder Nebel bleibt die Wäsche im Freien eher feucht. Bei trockener Kälte oder gar bei Frost klappt es dafür umso besser. Der Grund dafür ist die sogenannte Thermodynamik oder Sublimation. Damit ist der Übergang eines Stoffes vom festen in den gasförmigen Zustand gemeint. Das heißt, die Wassertröpfchen der nassen Wäsche gefrieren und verabschieden sich danach direkt in die Luft. Es bleibt keine Feuchtigkeit zurück, die Wäsche wird sich nur kalt anfühlen.



INGWERSHOTS - HEILSAM UND WÄRMEND

Scharfe Ingwer-Shots sind in den letzten Jahren immer beliebter geworden und können so gut wie in jedem Supermarkt gekauft werden. Nicht ohne Grund: Hochkonzentriert und vollgepackt mit gesunden Nährstoffen helfen sie durch die kalte Jahreszeit und bei Erkältungssymptomen jeder Art. Warum das Wundermittel nicht günstig selbst herstellen? Das geht ganz einfach: 2-3 frische Orangen auspressen, 40g Ingwer schälen, 1 Teelöffel Kurkuma und 80g Honig hinzufügen, mit ca. 300ml Wasser verdünnen und fein mixen. Wer es extra scharf mag, kann schwarzen Pfeffer hinzufügen. Wer dafür Stückchen vermeiden möchte, gießt die Flüssigkeit anschließend durch einen Sieb in Fläschchen ab. Jeden Tag ein Shot stärkt das Immunsystem und wärmt von innen.

ENERGIEEFFIZIENT WEIHNACHTEN FEIERN

Hoher Heizbedarf und dekorative Weihnachtsbeleuchtung lassen den Energieverbrauch an den Feiertagen in die Höhe steigen. Doch es gibt ein paar Tipps, mit denen Sie auch an Weihnachten Energie sparen können, ohne den Spaß zu verderben. Wie steht es zum Beispiel um Ihre Weihnachtsbeleuchtung? Vielleicht ist es nach vielen Jahren an der Zeit, die alten Lampen für den Weihnachtsbaum gegen energiesparende LEDs zu tauschen. Eine kleine Investition, die sich lohnt! Nehmen Sie sich außerdem Zeit für Ihr Weihnachtessen und bereiten Sie es langsam und schonend zu - das spart Energie ganz nebenbei. Und wenn Sie die Zeit mit Ihren Liebsten so richtig genießen möchten, lassen Sie doch den Fernseher aus und spielen mal wieder ein Gesellschaftsspiel.



Sehr stolz auf unsere Azubis

Unsere Auszubildenden und Ausbilder sind einfach die Besten!

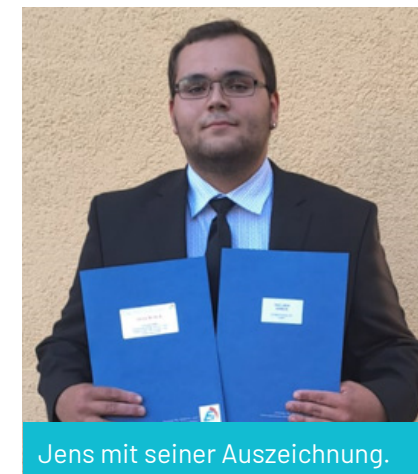
Jedes Jahr bilden wir bei der ÜZ Mainfranken rund 24 Auszubildende in den verschiedenen Lehrjahren der Berufe Elektroniker (m/w/d) für Energie- und Gebäudetechnik, Industriekaufmann (m/w/d) und Vermessungstechniker oder Geomatiker (m/w/d) an unserem Standort in Lülsfeld aus. Jeden Tag stecken wir sehr viel Energie in unseren Nachwuchs mit dem Ziel, unsere Auszubildenden auch längerfristig zu unseren Kollegen zählen zu dürfen.

DIE BESTEN BAYERNS

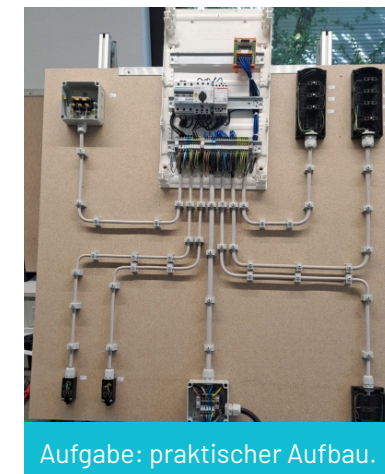
Jedes Jahr ehrt der Bayerische Genossenschaftsverband die 50 besten Auszubildenden von rund 600 Prüfungsteilnehmern aus bayerischen Genossenschaften. Darunter befanden sich in diesem Jahr unsere beiden Top-Absolventen Leonie und Ben, die Ihre Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik im Februar erfolgreich bei uns abgeschlossen haben! Herzlichen Glückwunsch zu dieser einmaligen Auszeichnung!



Ben, Leonie und Ausbilder Sebastian Albert bei der Ehrung in München.



Jens mit seiner Auszeichnung.



Aufgabe: praktischer Aufbau.

UNTER DEN CHAMPIONS

Nachdem er schon bei seiner vorgezogenen Gesellenprüfung herausstechen konnte, wurde Jens zur German Skills in Aschaffenburg eingeladen. Wie bei der Gesellenprüfung war bei diesem Wettbewerb auch ein praktischer Aufbau und ein Fachgespräch abzuleisten. Mit seiner Fachkompetenz konnte Jens einen sehr guten 2. Platz ergattern, mit nicht einmal 2 Punkten Rückstand auf den Sieg. Hut ab für diese grandiose Leistung!

Du suchst nach einer erstklassigen Ausbildung?

Egal ob als **Elektroniker (m/w/d)**, **Industriekaufmann (m/w/d)** oder als **Vermessungstechniker (m/w/d)**, die ÜZ Mainfranken bietet dir:

- seit über 50 Jahren Ausbildungsplätze und Ausbilder auf höchstem Niveau
- kostenfreie überbetriebliche Ausbildung
- eine attraktive Ausbildungsvergütung nach Tarifvertrag
- eine 38 Stunden Woche
- Ausbildungsstart mit einem 3-tägigen Azubi-Camp bei dem Teamwork und kreatives Denken gefördert wird



Alle Infos zu deiner Ausbildung und Bewerbung findest du unter: www.uez.de/ausbildung



Online-Jahresablesung - Machen Sie mit!

Es gibt 3 Wege, um uns Ihren Zählerstand mitzuteilen

In der Vergangenheit haben von uns beauftragte Ableser die Zählerstände bei Ihnen zuhause abgelesen. Seit der Corona-Pandemie haben wir Sie um die Selbstablesung Ihres Zählerstandes gebeten, um ein Infektionsrisiko zu vermeiden. Der reibungslose Ablauf hat uns überzeugt, die Selbstablesung auch für die Zukunft beizubehalten. Bei Fragen zur Zählerablesung stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Seite. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir uns stichprobenhafte Kontrollen der Zählerstände vorbehalten.

Anfang Dezember haben Sie von uns bereits eine Ablesekarte für Ihren diesjährigen Zählerstand erhalten oder erhalten diese noch. Falls Sie es noch nicht geschafft haben, möchten wir Sie

hiermit daran erinnern, uns bitte Ihren Zählerstand zu übermitteln. Dafür stehen Ihnen die folgenden Möglichkeiten zur Verfügung:

1 PER POST
Füllen Sie die zugesandte Postkarte aus und senden Sie diese an uns zurück. Das Porto geht natürlich auf uns!

2 PER WHATSAPP
Senden Sie uns alternativ ein Foto Ihrer ausgefüllten Ablesekarte per Whatsapp an die Nummer, die auf der Karte angegeben ist.

3 ONLINEFORMULAR
Scannen Sie ganz einfach den QR-Code auf Ihrer Ablesekarte oder geben Sie Ihre Zählerstände online unter dem angegebenen Link ein.

Danke!

Vielen Dank
für Ihre Mithilfe!

Wir freuen uns über jeden, der einen unserer digitalen Wege nutzt, um den Zählerstand zu übermitteln. Das eingesparte Porto wird auch im nächsten Jahr wieder unserer Aktion "Hilfe für Vereine" und damit dem Erhalt des Vereinslebens und der Kultur unserer Region zugute kommen.